

Vermögensbildung anhand von...?

Beitrag von „CDL“ vom 2. September 2021 13:17

Das Kernproblem ist meines Erachtens- auch wenn einige das nicht als Problem betrachten werden-, dass wir als Beamte nicht Teil der regulären Sozialversicherungssysteme sind. Das ist letztlich ein zutiefst unsolidarisches Konzept, welches überholungsbedürftig wäre, was sich aber aus diversen Gründen wohl hierzulande nicht durchsetzen wird. Grundlegend muss auch ich als Beamtin etwas machen, um später einmal genügend Geld zu haben im Alter. Teilzeitarbeit plus später Einstieg in den Schuldienst bringen deutlich niedrigere Pensionsansprüche hervor. Ich habe zwar ein "paar" (niedrige Zahl!) hundert Euro Rentenanspruch aus meinem vorhergehenden Arbeitsleben, die gesichert oben drauf kommen, aber das wäre zusammen immer noch zu niedrig, um mir meine aktuelle Wohnung und meinen aktuellen Lebensstil weiter leisten zu können. Insofern bin ich froh es mir leisten zu können auch noch auf weiteren Wegen finanzielle Vorsorge treffen zu können (was ich nebenbei bemerkt seit rund 15 Jahren mache, weil mich schon sehr früh die extrem niedrigen Rentenansprüche, die ich angesichts der Verdienstmöglichkeiten im sozialen Bereich hatte ausreichend beunruhigt haben, um Vorsorge zu treffen).